

Unter der Haube: Ein Tag mit der Hochzeitsplanerin Uta Tesch

"Sie müssen fester schnüren", mahnt Uta Tesch. Wir sind in der Agentur Faun und greifen der Hochzeitsplanerin heute unter die Arme – oder eigentlich viel mehr der angehenden Braut, der wir in einen Traum aus Satin, Chiffon und silbrig-grauer Stickerei helfen.

Das dicke, weiche Satinband gleitet zwar leicht durch die Schlaufen am Rücken – doch alles so fest zu schnüren, dass das Oberteil nicht rutscht und die Trägerin trotzdem noch genug Luft zum Atmen hat, das ist gar nicht so leicht. Mit ein wenig Hilfe von Tesch sitzt aber bald alles bestens, und wir binden das Ende des Bandes zu einer kleinen Schleife. Die Braut dreht sich nach links und rechts und betrachtet sich im Spiegel – zufrieden!

In den Büroräumen der Hochzeitsplanerin in Filderstadt haben sich heute all die fleißigen Helfer versammelt, die die Trauung im Juli zu einem rauschenden Fest machen sollen. Gleich zu Anfang hat die Friseurin und Visagistin mit der Braut das Make-up besprochen, auch die Hochsteckfrisur ist schon angedeutet. Später am Tag soll noch die freie Theologin vorbeikommen, um die Zeremonie durchzugehen, auch die Floristin wird noch erwartet.

Vorher müssen aber noch letzte Styling-Fragen geklärt werden. Im Haar der Braut glitzert schon ein silbernes Diadem, für einen Schleier hat sie sich jedoch noch nicht entscheiden können. Kurzerhand bastelt Tesch aus Papiertaschentüchern drei verschiedene Probe-Modelle – einen kurzen, einen langen, einen mittleren. Die Entscheidung für die mittlere Länge fällt einstimmig.

Dann zaubert die Hochzeitsplanerin aus rotsamtenen Schatullen noch die Halsketten, Ohrringe und Haarklämmerchen hervor, die sie zur Auswahl besorgt hat. Zu den Räumlichkeiten der Agentur will der Traum aus Tüll und Glitzer aber nicht so recht passen: Der Teppichboden ist grau, an den Wänden ziehen sich triste Büroregale entlang.

Mehr BWL als Traumkleider und Sektschlürfen

"Mein Job ist lange nicht so verträumt-romantisch wie ihn sich viele vorstellen", erklärt Tesch. Jennifer Lopez im Hollywoodfilm und Frank Matthée als "Weddingplanner" im TV hätten da kein besonders realistisches Bild vermittelt. "Ich verbringe viel Zeit am Schreibtisch, beantworte Kundenanfragen und hole Kostenvoranschläge ein." Da kommt ihr der betriebswirtschaftliche Hintergrund entgegen.

Tesch hat BWL studiert und anschließend Firmenevents organisiert. Als sie sah, dass professionell geplante Feste auch im Privatbereich nachgefragt werden, hat sie sich or sechs Jahren selbständig gemacht.

Ist ihr Job trotz Bürokram ein Traumjob? "Sicher," sagt sie, "mir gefällt das Abwechslungsreiche an meiner Arbeit, es kommt einfach nie Routine auf. Und dass man jeden Tag mit glücklichen Paaren zu tun hat, das ist sehr schön." Die Braut steckt inzwischen wieder in Jeans und Bluse, der Bräutigam, der bei der weiteren Planung dabei sein wird, soll sie nicht im Brautkleid sehen.

Während die freie Theologin mit dem Paar die Zeremonie bespricht und die Floristin rote Rosen, weiße Lilien und silberne Kerzenleuchter auf dem Besprechungs-tisch drapiert, nimmt Tesch sich zurück. Ganz entspannt sitzt sie da, macht sich hin und wieder ein paar Notizen.

Uns wird von so vielen Details langsam ganz schwummrig im Kopf – gut, vielleicht auch vom Sekt, mit dem auf die bevorstehende Trauung angestoßen wird. Die Einwände und Vorschläge, die Tesch dann und wann einwirft, verraten jedoch, dass sie zu jeder Sekunde den Überblick behält. So wird es auch am Tag der Hochzeit sein. Auch dann hat die Hochzeitsplanerin alle Fäden in der Hand. Im Hintergrund, so dass keiner etwas merkt.

Anna Mezger

Faun Gutenbergstr. 10, Filderstadt-Plattenhardt, Tel. 0711/674 57 47, www.e-faun.de